

Biotopname	Sauer-Zwischenmoor südwestlich von Dargezin-Vorwerk
Standort /Geologie	Torf
Naturraum	Lehmplatten nördlich der Peene
Lfd. Nr. im Biotopverzeichnis	05066
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	V W N
Nebencode	M S P V R R M S T G F D V R T
Überlagerungscode	U G S
Vegetationseinheiten	Sumpfstreußelgras-Grauweidenfeuchtwald; Sumpfsegenried-Steifseggen-Sumpfbinsen-Wald; Giluweide-Rohrsegenried; Torfmoos-Segeghengrünland; Brennnessel-Krautzdistel-Feuchtgrünland; Rohrsegenried
Habitat + Strukturen	D H B D H M D H F
Beschreibung / Besonderheiten	Sehr wertvolles Sauer-Zwischenmoor in einer Senke innerhalb der umgebenden Ackerlandschaft. Über wenig gestörtem, feuchtem Torf kommt hier unter mesotroph-sauren Bedingungen im Zentrum der senke ein Torfmoos-Segeghengrün vor. In geschlossenen bis bultig ausgebildeten Torfmoospöltern wachsen Steifseege, Sumpfsegenried, Sumpf-Binsenge, Wassernabel und Sumpfstreußelgras. Auch das gefährdete Schmalblättrige Wollgras und die stark gefährdete Rosmarinweide kommen hier vor. Diese offenen Bereiche kommen in Lücken zwischen dem ebenfalls im Zentrum des Biotops ausgebildeten Grauweiden-Fauchtwald vor, in dessen Unterwuchs Sumpfstreußelgras dichte Teppiche bildet. Dem Grauwidengebush vorgelagert findet sich ein für Sauer-Zwischemoore typisches Stadium aus Sumpfsegenried und Hochstauden- mit besonders zahlreich vorhandenem Sumpf-Haarstrang und Giluweide, sowie reich an Steifseege, Sumpf-Streußelgras, Sumpf-Binsenge und stellenweise auch Wassernabel. Das gefährdete Pfeifengras ist ganz vereinzelt ebenfalls vorhanden. Die Randbereiche des Biotops werden von Giluweide-Rohrsegenried eingegrenzt. Die letzten 1-5 Meter sind durch den Nährstoffeintrag des Ackers gestört, hier wachsen vorwiegend Brennnessel, Ackerkrautzdistel und Landreitgras Ein eutrophierter Bereich im Norden des Biotops wurde ausgegrenzt. Im Nordosten tritt kleinflächig Rohrsegenried auf.
Wertbestimmende Kriterien	X Artenreichtum (Flora) X vielfältige Standortverhältnisse X Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X Flächengröße / Länge X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter X typische Zonierung von Biotoptypen X Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion X Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	Y S E Y S I keine Gefährdung
Empfehlung	Z S R

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.								
				0	4	0	8	-	2	2	2	-	4	0	0	3
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g								
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	☐	☐ g	eben	☐	☐	N			
☐ k	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	☐	☐	wellig	☐	☐	NO			
☐	☐	Antorf	☐	☐ g	mesotroph	☐	☐	☐	☐	kuppig	☐	☐	O			
☐	☐	Sand	☐	☐	eutroph	☐	☐	☐	☐	dünig	☐	☐	SO			
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐	☐ g	☐	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S			
☐	☐	Lehm	☐	☐		☐	☐	☐	☐	Riedel	☐	☐	SW			
☐	☐	Ton	☐	☐		☐	☐	☐	☐	Flachhang <= 9°	☐	☐	W			
☐	☐	Halbkalk / Kalk	☐	☐		☐	☐	☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW			
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm	☐	☐		☐	☐	☐	☐	Nische	☐	☐				
☐	☐		☐	☐		☐	☐	☐	☐ g	Senke / Strecksenke	☐	☐				
☐	☐	gestörter Boden	☐	☐		☐	☐	☐	☐	Kerbtal	☐	☐				
☐	☐		☐	☐		☐	☐	☐	☐	Sohlental	☐	☐				
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Umgebung k g		Umgebung k g		Umgebung k g								
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐ g	Acker / Gartenbau	☐	☐	Fließgewässer					
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	Ackerbrache	☐	☐	Stillgewässer					
☐	☐ g	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	Grünland, intensiv	☐	☐	Trockenbiotop					
☐	☐ g	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	Grünland, extensiv	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten					
Nutzungsart k g			☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐	Laub- / Mischwald	☐	☐	Weg					
			☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐	Nadelwald	☐	☐	Straße, Parkplatz					
			☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch	☐	☐	Bahnanlage					
		☐	☐	☐	Verkehr	☐	☐	Gehölz	☐	☐	Gewerbe / Industrie					
		☐	☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐	Röhricht / Feuchtrache	☐	☐	Silo / Stallanlage					
		☐	☐	☐	sonstige Nutzung:	☐ k	☐	Hochstauden / Ruderalflur	☐	☐	Gebäude / Siedlung					
☐	☐	forstliche Nutzung		☐	Graben	☐	☐	☐	☐	Spülfeld / Halde						
☐	☐			☐		☐	☐	☐	☐	Bodenentnahme						
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Salix cinerea Agrostis canina Calamagrostis canescens Carex elata Peucedanum palustre																
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Hydrocotyle vulgaris</u> Lysimachia vulgaris Phalaris arundinacea <u>Potentilla palustris</u> Viola palustris Sphagnum spec.																
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Calamagrostis epigejos Carex paniculata Cirsium arvense Dryopteris carthusiana <u>Eriophorum angustifolium</u> Galium palustre Iris pseudacorus Juncus effusus Juncus inflexus Lycopodium europaeus Molinia caerulea Polygonum amphibium Scutellaria galericulata Solanum dulcamara Typha latifolia Urtica dioica <u>Salix repens repens</u>																
Angaben zur Fauna Amphibien, Insekten, Spinnen, Vögel																
Verwendete Unterlagen										Datum erste Begehung: 08.09.2003						
										Datum letzte Begehung:						
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Mohr										Foto: 2		Folgeseiten: 0				